

2/11/2024

Beschluss

in geänderter Fassung angenommen

Kommunale Wärmeplanung überarbeiten: Gemeinschaftliche Lösungen vor Individualzwang

Die SPD München fordert, dass die kommunale Wärmeplanung der Stadt München mit dem Ziel überarbeitet wird, dass in München und insbesondere in von der Fernwärme nicht wirtschaftlich versorgbaren Stadtteilen wie z.B. Trudering, Waldtrudering, Berg am Laim, Obermenzing, Feldmoching, Obersendling etc. gemeinschaftlichen Lösungen wie beispielsweise Fernwärme, Fernkälte, Quartierlösungen u.a. der Vorzug gegenüber individuellen Lösungen wie Wärmepumpen in ihren verschiedenen Varianten gegeben und weiter vorangetrieben wird. Der Ausbau einer ausreichenden Stromversorgung in den Stadtteilen und Quartieren muss von den Netzbetreibern vorrangig geplant und umgesetzt werden. Gemeinschaftliche Lösungen sind, wo immer möglich, Individualmodellen vorzuziehen.

Bund und Land müssen hierfür den angemessenen Rahmen schaffen: - auskömmliche Unterstützung der Kommunen und Haushalte durch Fördermaßnahmen für solidarische Nahwärmenetze und vergleichsweise Lösungen - sowie vereinfachte Prozesse um Wärmegemeinschaften unbürokratisch und rechtssicher gründen und betreiben zu können.

Überweisen an

Stadtratsfraktion